

## Pressemitteilung

Bad Honnef, 30.09.2011

### **GDNÄ Forum Berlin 2011 – Chronisch Kranke: Zurück ins gemeinschaftliche Leben**

*Berlin – Chronische Krankheiten sind eine gesellschaftliche und wissenschaftliche Herausforderung. Sie stehen im Mittelpunkt des zweiten GDNÄ-Forums, das die Wissensgesellschaft GDNÄ zusammen mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) am 8. Oktober 2011 in Berlin veranstaltet. Zehn renommierte Wissenschaftler berichten am Gendarmenmarkt im Leibnizsaal der BBAW (Margkrafenstr. 38) über neue Entwicklungen der Forschung bei Krankheiten wie Diabetes, Rheuma, Allergien, Depression, Erblindung, Taubheit oder Atemwegserkrankungen, aber auch über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Potenzial einer besseren Versorgung chronisch Kranker.*

Zu den Rednern gehören der Generalsekretär des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD), Rüdiger Strehl, der Tübinger HNO-Mediziner Prof. Hans Peter Zenner, die Ophthalmologin Prof. Susanne Trauzettel-Klosinski (Tübingen) sowie die Endokrinologin Prof. Annette Grüters-Kieslich (Virchow Klinikum), die Rheumatologin Prof. Angela Zink (Deutsches Rheuma-Forschungszentrum), der Allergologe Prof. Young-Ae Lee (Charité), die Lungenspezialistin Dr. Doris Staab (Charité) und der Psychiater Dr. Mazda Adli (Charité) aus Berlin. Am Abend spricht der Regenerationsforscher Prof. Georg Duda vom Berlin-Brandenburg Center für regenerative Therapie über künftige Möglichkeiten, chronische Krankheiten mit nachwachsenden Organen und Geweben zu behandeln. Die Teilnahme am GDNÄ-Forum Berlin 2011 ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorträge beginnen um 9.00 Uhr.

Das GDNÄ-Forum findet seit 2010 jährlich in Berlin statt, 2011 zum ersten Mal in Kooperation mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Wissensgesellschaft GDNÄ (Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte) ist eine der ältesten wissenschaftlichen Vereinigungen der Welt und hat als ein Ziel den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Das GDNÄ-Forum Berlin soll Plattform sein für die intensive Diskussion der Beiträge, die Wissenschaften und Medizin zur Lösung gesellschaftlicher Probleme leisten können. Es ergänzt als Tageskongress die alle zwei Jahre in wechselnden Städten stattfindenden mehrtägigen Kongresse der GDNÄ mit einem breiten Spektrum an Themen. Das dritte GDNÄ-Forum in Berlin ist im Frühjahr 2012 geplant. Medienpartner des GDNÄ-Forums Berlin ist die Zeitschrift "bild der wissenschaft".

### **Über die GDNÄ**

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ) ist die einzige wissenschaftliche Gesellschaft in Deutschland, die breit über die naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg allen an ihrer Zielsetzung Interessierten, auch Schülern, Studenten und naturwissenschaftlichen Laien für eine Mitgliedschaft offensteht. Insofern ergänzt und bereichert die GDNÄ die von Akademien und Fachgesellschaften geprägte Landschaft wissenschaftlicher Gesellschaften in Deutschland.

Wichtige Ziele der GDNÄ sind:

Förderung des wissenschaftlichen Austauschs über die Grenzen der naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg.  
 Vermittlung von Faszination und Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnis gegenüber einer informierten Öffentlichkeit und besonders auch jungen Menschen.

**Ansprechpartner für Medienvertreter:**

Prof. Dr. Michael Dröscher  
Generalsekretär  
presse@gdnae.de

**Allgemeine Anfragen:**

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e.V.  
Geschäftsstelle  
Kerstin Grigoleit u. Katja Diete  
info@gdnae.de  
Tel: +49 (0)2224 90148-0  
Fax: +49 (0)2224 90148-19  
Hauptstraße 5  
53604 Bad Honnef

**[www.gdnae.de](http://www.gdnae.de)**